



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH
DIE INDUSTRIE

Audiovisions- und Filmindustrie

Filmproduzent als EPU Sales Star: Andreas Stiedl im Portrait



Foto: z. V. g.

Fachvertreter Ing. Stanzl, MA; Mag. Christa Wendler, Monika Leth, Geschäftsstelle; Andreas Stiedl, Filmproduzent – EPU Sales Star; Mag. Johannes Schedlbauer, Spartengeschäftsführer.

Andreas Stiedl – Kamera-
mann, Regisseur und Cutter
– ist seit November 2004 selbst-
ständiger Unternehmer. Mit
Werbe- und Imagefilmen konnte
er sich in der Wirtschaft einen
Namen machen, 2004 wurde das
Projekt „Mozartfilm“ mit der
Goldenen Kamera in Los Ange-
les ausgezeichnet. Sein dramati-
scher Kurzfilm „Peterchen und
der Wolf“ feierte im November
2009 Weltpremiere.

Die WKNÖ hat im Herbst 2009
für Ein-Personen-Unternehmen
das „EPU Sales Star“-Programm
– bestehend aus individueller
Unterstützung, Training und Öff-
entlichkeitsarbeit – geschnürt.
Andreas Stiedl konnte sich mit
seinem eingereichten Projekt
neben drei anderen EPU aus
verschiedenen Branchen für das
Programm qualifizieren, sodass
er unter der Anleitung eines
TOP-Expertenteams innerhalb
eines Jahres zu einem EPU Sales
Star aufsteigen wird.

Fachvertreter Stanzl: „Will
man NÖ bzw. Österreich als
Filmstandort attraktiver ma-
chen, müsste auf jeden Fall die
bundesweite und regionale För-
dervergabe transparenter und
kalkulierbarer gemacht wer-
den.“

Dem kann Andreas Stiedl nur
zustimmen: „Aus meiner Erfah-
rung werden die Vergabekrite-
rien verschiedentlich interpre-

tiert, sodass Projekte von jungen
Künstlern oft abgelehnt werden.
Die Kriterien bei den Förderun-
gen sind hierzulande leider oft
nur kunst- und kulturorientiert,
damit haben die für die Film-
wirtschaft so wichtigen publi-
kumsorientierten Filme keinen
Stellenwert.

Sog. Mainstreamkino, also Fil-
me mit hohem Unterhaltungs-
wert, findet man daher kaum in
den Kinosälen Österreichs. Da-
durch kommt auch kaum eine
Filmindustrie mit hohem Poten-
zial zustande. Der regionalen
Wertschöpfung kommt daher
leider nicht die Bedeutung zu,
die sie haben könnte.

Weiters auf der Forderungs-
liste der Fachvertretung: Die
Zusammenführung der Film-
und Musikproduzenten mit der
Wirtschaft. Fachvertreter Stanzl
und EPU Sales Star Stiedl sehen
„Product Placement“ als effekti-
ves Mittel – es dient der Förde-
rung von Filmen und es bringt
dem Unternehmen einen aus-
gezeichneten werbewirksamen
Nutzen.

„Wir in Österreich, wir in Nie-
derösterreich, haben auf Grund
unserer Landschaft, auf Grund
unseres Know-how und unserer
Kreativität ein hohes Potenzial,
die Filmwirtschaft international
auszubauen, allerdings müssen
alle politischen und kreativen
Kräfte des Landes mitspielen.“